



Tübingen, den 09.07.2026

Solidaritätsnote des Instituts für Rechtsextremismusforschung an der Universität Tübingen mit Dr. Ismail Küpeli

Als Wissenschaftler:innen des Instituts für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen sind wir solidarisch mit Dr. Ismail Küpeli (Ruhr-Universität Bochum).

Ismail Küpeli ist eine der bekanntesten, fundiertesten wissenschaftlichen Stimmen hierzulande zum Einfluss des türkischen Rechtsextremismus und Nationalismus in Deutschland. Er forscht und publiziert seit vielen Jahren zu Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien in unterschiedlichen extrem rechten Bewegungen, zum Genozid an den Armeniern und zur Situation der Kurden in der Türkei. Seit vielen Jahren schon erlebt Ismail Küpeli Anfeindungen, Diffamierungen und Einschüchterungsversuche, die darauf zielen, seine Forschung zu diskreditieren und ihn zum Schweigen zu bringen. Aktuell erreichen diese wissenschaftsfeindlichen Angriffe eine neue Qualität: Küpeli berichtet von konkreten Morddrohungen von Seiten türkischer Rechtsextremisten, den „Grauen Wölfen“, die eine der größten rechtsextremen Organisationen in Deutschland sind. Zudem erlebt er immer häufiger juristische Angriffe, die seine Forschungs- und Vortragstätigkeiten wesentlich erschweren.

Als Institut für Rechtsextremismusforschung drücken wir unsere volle Solidarität mit Ismail Küpeli aus.

Die Angriffe und Drohungen gegen Ismail Küpeli berühren die Grundlagen einer offenen, demokratischen Wissenschaftskultur. Angriffe und Drohungen sind für die betroffenen Wissenschaftler:innen mit erheblichen psychischen, emotionalen sowie einem hohen zusätzlichen Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Die Bewältigung von Anfeindungen, die Dokumentation von Vorfällen, rechtliche Klärungen sowie die öffentliche Auseinandersetzung binden Ressourcen, die für Forschung, Lehre und wissenschaftlichen Austausch zur

Verfügung stehen sollten.

Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die dort Tätigen tragen hier eine besondere Verantwortung, ihre Beschäftigten und Kolleg:innen wirksam zu schützen und zu unterstützen. Erforderlich ist eine proaktive Haltung, um Wissenschaftsfreiheit, eine demokratische Hochschulkultur und diskriminierungssensible Räume abzusichern. Dies beinhaltet, extrem rechten Angriffen auf Wissenschaft frühzeitig und wirksam entgegenzutreten – durch sichtbare Solidarität, institutionelle Unterstützung und konkrete Schutzmaßnahmen.

Für das Leitungsteam des Instituts für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Léonie de Jonge, Dr. Rolf Frankenberger, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annett Heft, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Friederike Lorenz-Sinai, Katharina Mayer, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heike Radvan,

Für den Steuerungskreis des IRex:

Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Stauber, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tanja Thomas

Kontakt

info@irex.uni-tuebingen.de